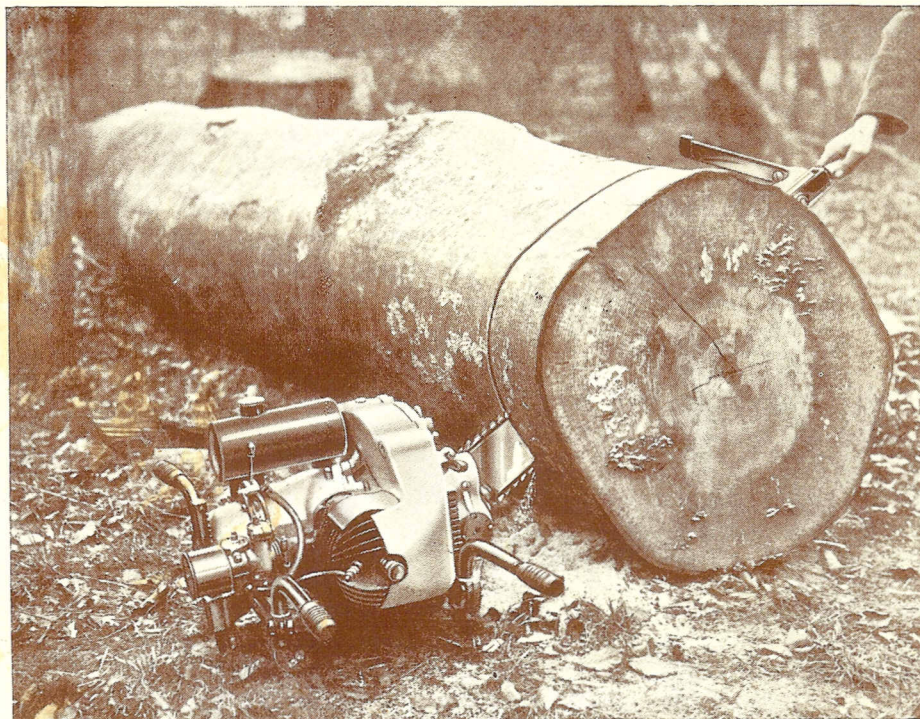


NEU

DOLMAR



MOTOR-BAUMSÄGE

1928

TRANSPORTABLE BAUMFÄLL- UND
ABLEGN-MASCHINE MIT BENZIN-MOTOR

Mehrere D. R. P. und Auslands-Patente angem. / D. R. W. Z. und D. R. G. ~

Die wirklich zuverlässige und dauerhafte Motor-Säge

Ohne DOLMAR-Motor-Säge kein rationeller Betrieb

Leistung unerreicht/Starker solider Motor!

Maschine zum Holz! Nicht Holz zur Maschine!
Kein Fahrrad-Motor

Absolute Betriebssicherheit! Einfache Bedienung!

Rentabilität auf jeder Frage! 1 Mann Bedienung!

Rein
deutsches
Erzeugnis

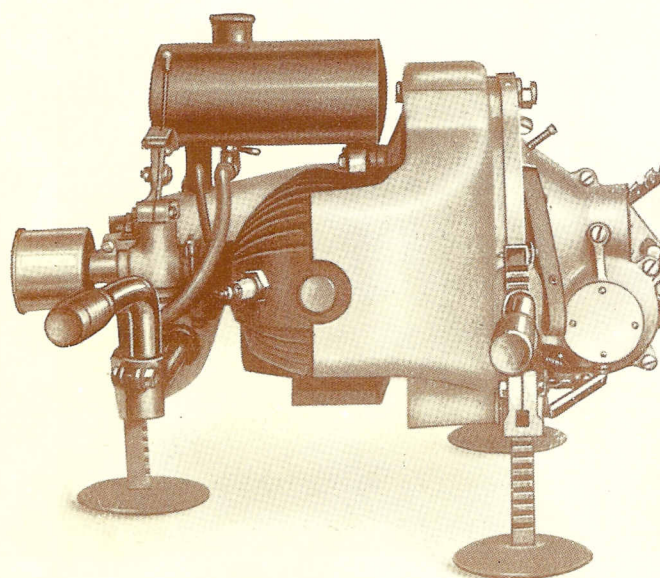
!

E. LERP & Co., HAMBURG 1, FERDINANDSTR. 59

Telegr.: Emilerp, Hambu
Fernruf: C 2 Bismarck 66

ALLEINIGE
HERSTELLER:

DOLMAR



transportable Motor- Säge

Bild Nr. 2

Es unterliegt keinem Zweifel, daß für eine leicht transportable, leistungsfähige, unbedingt **zuverlässige und dauerhafte** Motor-Baumsäge sowohl im forstbetrieb, als (mehrin allen Sägewerks- und sonstigen Holzverarbeitenden Betrieben ein starkes Bedürfnis vorhanden ist. Jeder Sägewerksbesitzer weiß, daß das Stammabkürzen mit der Handsäge oder der **Transport des Langholzes**

zur Ablängmaschine **viel Zeit und Geld kostet**. Er ist heute mehr als je gezwungen, seinen Betrieb so rationell wie möglich einzurichten und kann deshalb die **transportable Motorsäge nicht mehr entbehren**.

Ebenso ist jedem forstwirt bekannt, daß in der Holzhauerei **die Sägearbeit den relativ größten Zeitanteil beansprucht** und zugleich am anstrengendsten ist, und daß sich daher die Holzbearbeitung durch Verrbilligung der Sägearbeit am ehesten wirtschaftlicher gestalten läßt.

Wir bieten in diesem Prospekt eine Baumfäll- und Ablängmaschine an, die sich ebenso gut zum Baumfällen wie auch zum **Abkürzen** eignet und in bezug auf **Leistungsfähigkeit** und vor allem **Zuverlässigkeit** und **Dauerhaftigkeit** alles in den Schatten stellt, was an derartigen Maschinen auf dem Markte ist.

Unsere "Dolmar" - Motorsäge ist das Produkt einer etwa **5jährigen Erfahrung** auf dem Gebiete der transportablen Motorsäge, denn unsere verschiedenen Mitarbeiter haben an der Konstruktion, Herstellung und dem Vertrieb von drei der bisher bekanntesten Motorsägen maßgebend mitgewirkt.

Bei der "Dolmar" - Motorsäge konnten deshalb alle mit den früheren Maschinen gemachten Erfahrungen verwendet, also auch **alle festgestellten Mängel vermieden werden**.

Verwendung der Motorsäge.

Die Motorsäge kann **mit großem Vorteil** fast überall da Verwendung finden, wo bisher die Handsäge benutzt wurde, also

- zum **Fällen** von Bäumen,
- zum **Ablängen** (Stammabkürzen, Quersägen) des Rundholzes (Laub- und Nadelholz) auf dem **Holzlager** und auf den **Sägewerksplätzen** usw.,
- zum **Ablängen** von **Bauholz** auf **Zimmerplätzen**,
- zum **Sägen** von **Brennholz**,
- zum **Schneiden** von **Grubenholz**,
- zum **Zurichten** von **Schwellenmaterial**,
- zum **Aufarbeiten** von **Papierholz**.
- zum **Vorrichten** des Holzes in der **Faßfabrikation** usw.

Die "Dolmar"-Motorsäge kann also mit großem Erfolge verwendet werden von:

Forstverwaltungen, Sägewerken, Papierfabriken, Gutsverwaltungen, Holzunternehmern, Bergwerken, Bau- und Zimmerplätzen, Waldbesitzern, Bauunternehmern, Fabrikfabriken, Rundholzhandlungen, Grobmischlereien, Pantinenfabriken, Militärbehörden, Eisenbahnverwaltungen usw.

Kurze Beschreibung der "Dolmar"-Motorsäge.

Die "Dolmar"-Motorsäge ist eine sogenannte Ketensäge. Eine Gliederkette, deren Glieder zu Sägezähnen ausgebildet sind, läuft mit großer Geschwindigkeit über eine Sägeschiene bzw. ein Sägeblatt und fräst sich durch den Baum hindurch. Der Antrieb erfolgt durch einen Benzinmotor, und die Bedienung dieses Motors ist derartig einfach, daß jeder Holzarbeiter sie nach ganz kurzer Anleitung ausüben vermag.

Die Art der Anwendung der "Dolmar"-Motorsäge ist in den Bedienungsvorschriften, die jedem Käufer zugehen, genau beschrieben. Sie geht außerdem aus den Abbildungen und dem nachfolgenden Texte hervor.

Die "Dolmar"-Motorsäge liefert einen absolut Stürzen und glatten Schnitt bei allen Holzarten, sie ist außerordentlich einfach und gefahrlos zu bedienen. Zur Bedienung der "Dolmar" ist ein Mann weniger erforderlich als bei anderen Motorsägen, da die Maschine so konstruiert ist, daß sie fast selbsttätig arbeitet.

Ausführliche Beschreibung der "Dolmar"-Motorsäge siehe Seite 4.

Rein technische Angaben. Ernsthaften Interessenten steht zum vertraulichen Gebrauch eine Aufstellung aller rein technischen Daten über die "Dolmar" zur Verfügung.

Wirtschaftlichkeit.

Baumfällen. Im geregelten Hauungsbetrieb entfallen etwa 30-80% der angewandten Gesamtzeit auf die reine Schnittzeit, je nach Stärke und Härte des Holzes. Die "Dolmar" schneidet das Siebenfache dessen, was zwei Mann mit der Handsäge schaffen. Die Mehrleistung der "Dolmar" ist unter anderem schon deshalb von großer Wichtigkeit, weil trotz der Arbeitslosigkeit Arbeitskräfte während der Fällzeit häufig schwer und unregelmäßig zu haben sind, und gerade die frühzeitige Belieferung des Holzmarktes bei Beginn der Fällungsperiode von großer Wichtigkeit ist. Bei Notschlägen infolge von Eulenfraß usw. können durch Verwendung der Motorsäge große Verluste vermieden werden.

Ablängen. Beim Ablängen ergeben sich erklärlicherweise noch ganz bedeutend günstigere Resultate, da ja hierbei meistens viele Schnitte kurz hintereinander ausgeführt werden.

Es ist uns von Besitzern größerer Sägewerke bestätigt worden, daß die Motorsäge in 2 Stunden mehr Rundholz ablängt, wie sonst 10 Arbeiter am ganzen Tag. Welche gewaltige Ersparnis dies bedeutet, läßt sich leicht errechnen.

Aus dem Vorhergesagten geht hervor, daß sich die "Dolmar"-Motorsäge in allen Betrieben, in denen sie vollausgenutzt werden kann, in etwa 10 Wochen bezahlt macht, d. h. ihr Anschaffungspreis an Löhnen erspart wird.

Der Brennstoffverbrauch ist hierin schon mit eingerechnet. Er spielt bei der riesigen Zeitersparnis nur eine sehr untergeordnete Rolle und beträgt pro Stunde 1 1/2 Liter bei dauernder Benutzung der Maschine.

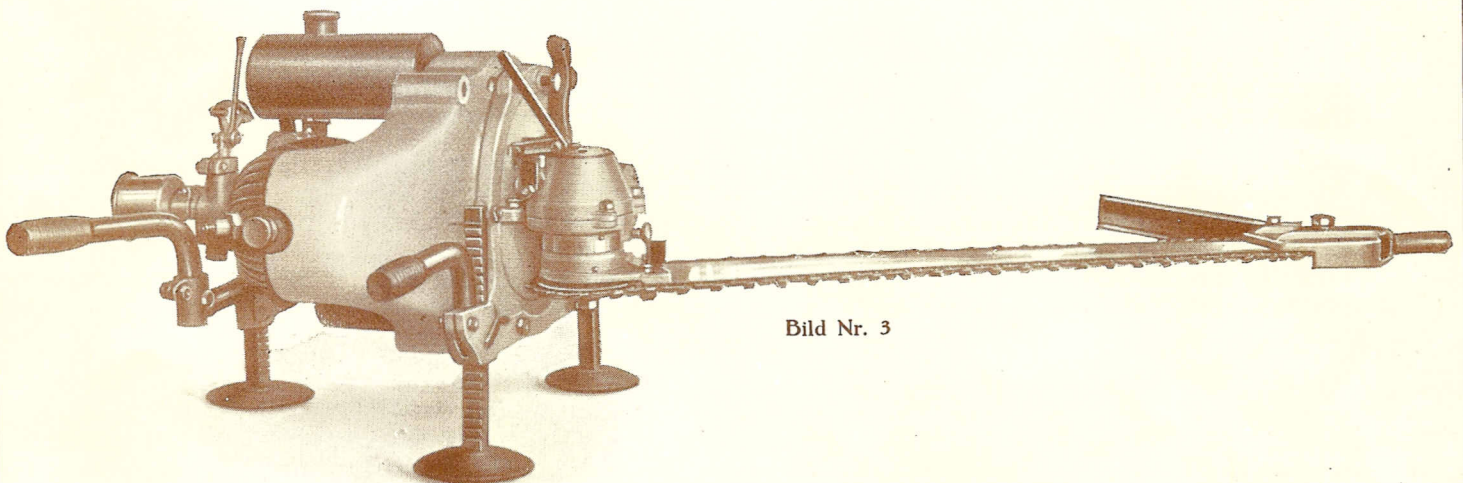


Bild Nr. 3

Die Dolmar-Motorsäge ist in allen Teilen rein deutsches Erzeugnis!

Allsfihrliche Beschreibung der „Dolmar“-Motorsäge.

Die "Dolmar"-Motor-Baumsäge wird geliefert wie folgt:

Größe I: mit einer Sägeschiene von 0,80 m Länge (nebst entsprechender Sägekette)

Größe II: mit einer Sägeschiene von 1,10 m Länge (nebst entsprechender Sägekette).

Maschinen für Stämme (spez. aus! Hartholz) bis 2 m (A) befinden sich in Vorbereitung.

Eigenart der "Dolmar"-Motorsäge. Ausschlaggebend für die Wirtschaftlichkeit einer Motorsäge ist in allererster Linie ein störungsfreier Dauerbetrieb. Grundbedingung hierfür ist ein außerordentlich

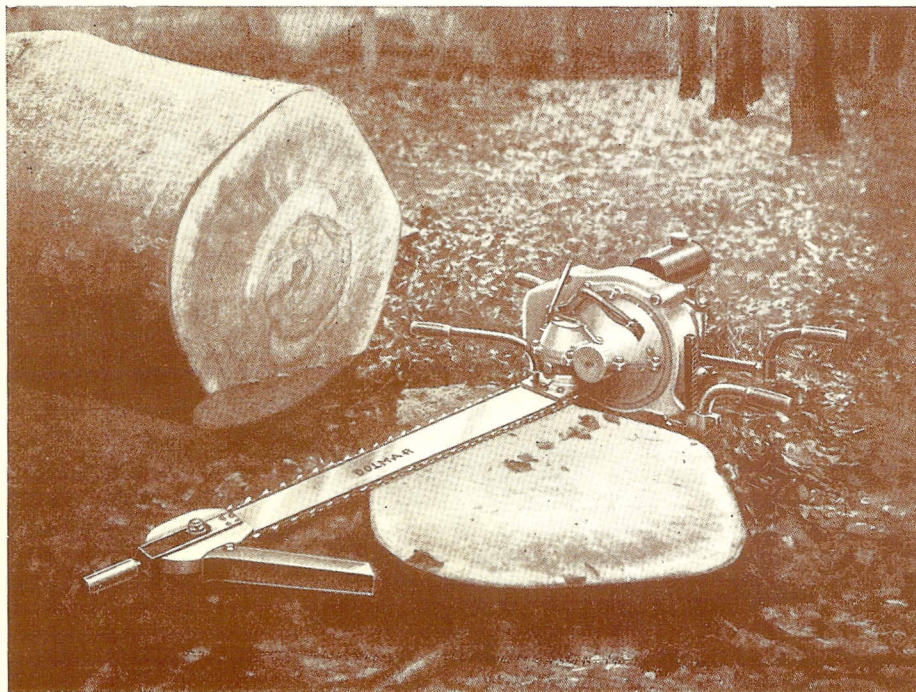


Bild Nr. 4

"Dolmar"-Motorsäge in Fäll-Stellung

robuster und unbedingt zuverlässiger Motor. Es ist klar, daß ein leichter und hochtouriger fahrradmotor, wie er bisher für solche Maschinen Verwendung gefunden hat, nicht in Frage kommen kann. Mit solider Konstruktion ist unbedingt ein gewisses Minimum an Gewicht verbunden. Aus diesem Grunde wird die "Dolmar"-Motorsäge nicht dauernd in der Hand gehalten, sie ruht vielmehr beim Arbeiten auf dem Boden (auf einem Gestell mit drei Füßen, s. Bild Nr. 8). Die Sägevorrichtung ist drehbar und schwenkbar eingerichtet. Die Lebensdauer wird bei der "Dolmar"-Motorsäge dadurch nach bedeutend erhöht, daß durch eine kombinierte Aus- und Ein- sowie Rutschkupplung der Motor besonders geschont wird.

Die "Dolmar" - Motor - Baumsäge besteht aus:

dem Motor, der Sägevorrichtung, dem Getriebe und der Aufstell- bzw. Transport- Vorrichtung.

Motor.

Spezialkonstruktion. Der Motor ist ein luftgekühlter Zweitaktmotor, der speziell für schwere Beanspruchungen, wie sie beim Sägen auftreten, konstruiert ist.

Der Motor besitzt infolgedessen gegenüber den sonst für ähnliche Zwecke verwendeten hochtourigen fahrradmotoren eine ungleich höhere Lebensdauer.

Langjährige Bewährung. Der Motor wird hergestellt von einer deutschen Motorenfabrik, die über langjährige und gründliche Erfahrungen im Bau gerade solcher Motoren verfügt. Die von uns verwendete Motor-Type läuft bereits seit mehr als 10 Jahren in vielen tausend Exemplaren und hat sich überall nachweislich gut bewährt. Auch die deutsche Reichsbahn-Verwaltung hat eine große Anzahl dieser Motoren in Betrieb.

Einfachste Bedienung. Die Bedienung des Motors ist außerordentlich einfach, da es sich um einen Zweitaktmotor handelt. Der richtig konstruierte Zweitaktmotor hat außer seiner großen Einfachheit und Betriebssicherheit noch eine ganze Reihe anderer Vorzüge aufzuweisen, sodaß von namhaften Fachleuten der Zweitaktmotor als der Motor der Zukunft bezeichnet wird.

Daß der von uns verwandte Motor richtig konstruiert ist, geht aus der an anderer Stelle erwähnten vieltausendfachen Verwendung für schwerste Betriebsbeanspruchungen hervor.

Große Lebensdauer. Der Motor hat eine außergewöhnlich hohe Lebensdauer, da er 1. ganz ungemein kräftig gebaut ist, und 2. mit einem Tourenregler versehen ist, der die Umdrehungen pro Minute nicht über 2300 Touren steigen läßt. Hierdurch wird vermieden, daß der Motor im Leerlauf auf hohe Touren rast, wodurch die Lebensdauer sehr verkürzt werden würde. Der Motor hat bei 2300 Touren eine Dauerleistung von 6 PS. Die Spitzenleistung beträgt ca. 8 PS. Die Lebensdauer wird dadurch noch mehr erhöht, daß wir den Motor niemals voll ausnutzen, sondern immer eine Kraftreserve übrig behalten. Auch der ruhige, erschütterungsfreie Gang des Motors schont die ganze Maschine.

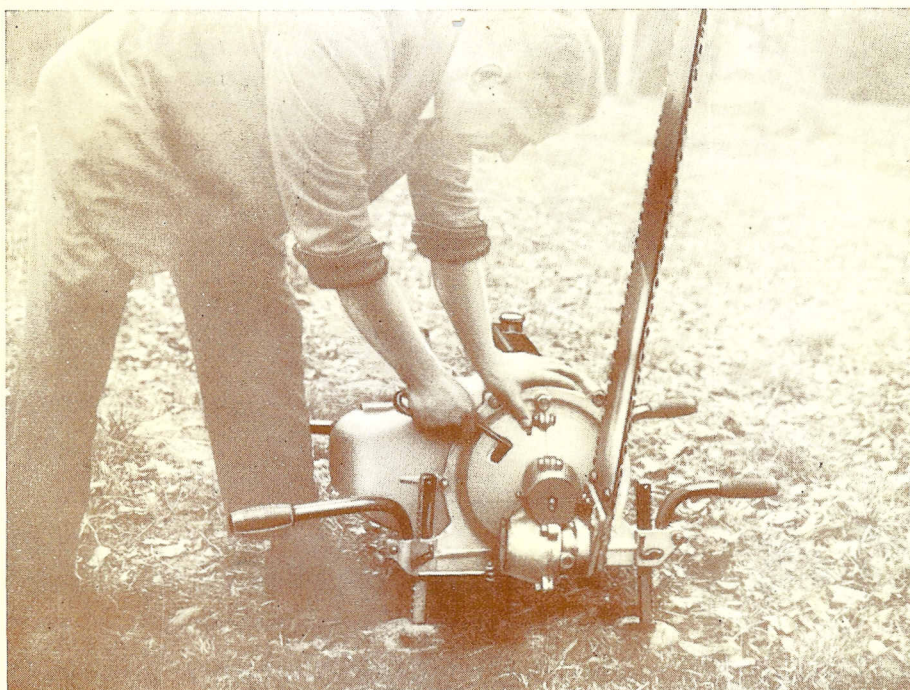


Bild Nr. 5

Anwerfen der "Dolmar"-Motorsäge

Leistung. Der Motor leistet trotz niedriger Touren bedeutend mehr als die hochtourigen Fahrradmotoren. Bei diesen fallen die Touren, und damit die Kraft, sehr stark ab, sobald die große Beanspruchung durch das Sägen auftritt, während bei unserem Motor infolge der großen Schwungmassen und des hohen Zylinderinhalts nur ein geringer Tourenabfall auftritt. Dies bedeutet also, daß unser Motor auch bei geringen Touren (die den Motor sehr schonen) noch eine große Leistung besitzt.

Zuverlässigkeit. Der Motor ist mit einem patentierten Vergaser versehen, der 1. ein sicheres Anspringen gewährleistet, und 2. so konstruiert ist, daß ungetübte Bedienungsleute nichts daran verschieben können. Die günstigste Düseneinstellung erfolgt vollkommen automatisch. Dieser neuartige, aber

bereits gründlich erprobte Vergaser bewirkt auch eine große Brennstoffersparnis.

Die Zuverlässigkeit des Motors wird noch besonders erhöht dadurch, daß ein sehr starker Bosch-Hochspannungs-Magnet eingebaut ist, der vollständig staub- und wasserdicht gekapselt ist. Ein Verölen, wie bei den sonst vielfach verwendeten Schwungrad-Magneten, kann also nicht eintreten. Außerdem sind für diese bewährten und bekannten Bosch-Magneten überall Ersatzteile erhältlich.

Kühlung. Die Zuverlässigkeit und Lebensdauer unseres Motors wird ferner dadurch besonders erhöht, daß der Motor mit einer Gebläse-Kühlung versehen ist, die nicht nur unbedingt sicher arbeitet, sondern auch derartig wirksam ist, daß sie einer Wasserkühlung in der Wirkung gleichkommt. Es dürfte kaum einen Motor dieser Art geben, der eine derartig vorzügliche Kühlung besitzt.

Schalldämpfung. In dem Motor ist ein reichlich dimensionierter und speziell für diese Säge konstruierter Schalldämpfer eingebaut, der das Motorengeräusch außerordentlich stark abdämpft.

Anlasser. Die Anlaß-Vorrichtung besteht aus einer Rolle, über die ein kräftiger Lederriemen gerollt ist. Durch Abziehen des Lederriemens erfolgt das Anwerfen des Motors. Besonders bemerkenswert ist, daß der Riemen sich selbsttätig wieder aufrollt. Diese Anlaß-Vorrichtung hat u. a. folgende Vorteile:

1. Es erfolgen durch einen Riemenabzug 3 Umdrehungen der Motorwelle und somit 3 Zündungen. Mit einer Kurbel würde dagegen eine Umdrehung erfolgen, also auch nur eine Zündung. Ferner sind beim Anwerfen mit dem Riemen die Zündfunken erheblich stärker, der Motor springt also viel leichter an.
2. ist eine Verletzung des Bedienungsmannes ausgeschlossen (wie es beim Rückschlagen einer Handkurbel möglich ist),
3. kann der Riemen nicht verlorengehen, da er sich, wie gesagt, immer wieder selbsttätig aufrollt,
4. Der Motor kann in jeder Lage angelassen werden, auch wenn die Säge sich im Baume befindet.

Sägevorrichtung.

Die Säge-Vorrichtung besteht aus folgenden zwei Hauptteilen: 1. der Sägekette, 2. der Sägeschiene.

Sägekette. Das Sägen geschieht durch eine endlose Sägekette (siehe Bild Nr. 6), deren einzelne Glieder zu Schneid- und Räumzähnen ausgebildet sind.

Die Kette (jedes Kettenglied) besteht jeweils aus 3 Kettenfächer, die miteinander durch Nieten verbunden sind. Um eine leichte Beweglichkeit der einzelnen Glieder zu erreichen, laufen die Nieten in kleinen Buchsen, die wiederum in größeren Buchsen laufen. Durch diese doppelten Buchsen (glasharte Stahlringel) wird neben der außerordentlich großen Gelenkigkeit auch eine große Lebensdauer der Kette erzielt und vor allen Dingen vermieden, daß sich die Kette zu schnell streckt.

~5t~\~j~::~\~f~

wählt, daa das Schleifen au. (Jer-
ordentlich einfach ist, d. h. es
kommt stets nur ein kurzer, senk-
rechter Schliff in Frage, der mittels
einer Schmirlscheibe in der üb-
lichen Weise erfolgen kann. (Siehe
Bild 7.) Die Kette kann ca. 40mal
geschliffen werden, bevor sie ver-
braucht ist. Bei täglichem Gebrauch
und bei vernünftiger Behandlung
besitzt die Kette eine Lebens-
dauervon mehreren Monaten.
Es ist uns von verschiedenen Säge-

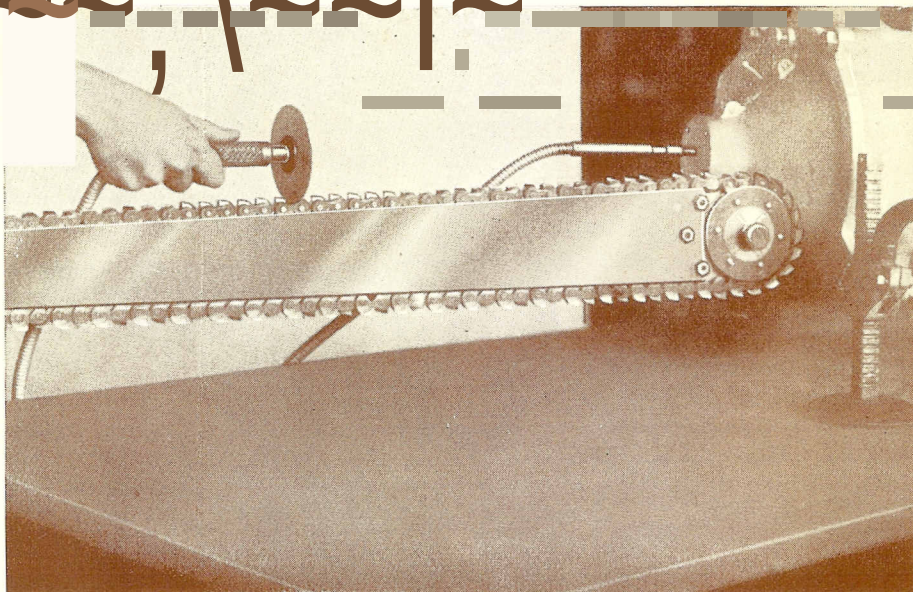


Bild Nr. 7

Schleifen der Sägekette der „Dolmar“-Maschine

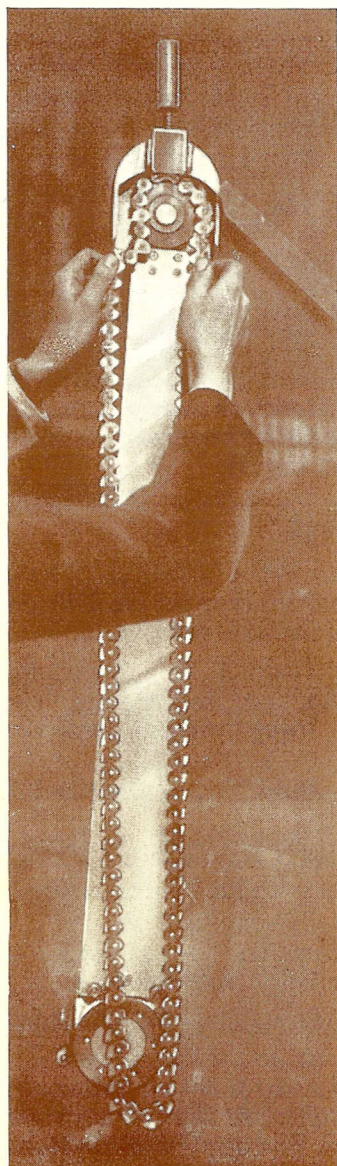


Bild Nr. 6 Abnehmen der Sägekette,
bei der „Dolmar“-Motorsäge.

werksbesitzern bestätigt worden, daa sie mit einer Kette mehr als 5000 fm
Laub- und Nadelholz abgelängt haben, bevor die Kette vollkommen
unbrauchbar war.

Die Sägekette hat eine Stärke von 5 mm. Die Schneidzähne sind jedoch
nach auaen auf zirka 8 mm geschränkt, um ein Freischneiden der Sägekette
zu bewirken. Ein Nachschränken ist niemals notwendig. Die Kette mua diese
Mindestabmessung haben, da sonst die notwendige Haltbarkeit und Betriebs-
sicherheit, auch bei Verwendung allerbesten Materials, nicht erzielt werden kann.
Eine Kettpe fällt wie die andere aus, sowohl in bezug auf Material, als
auch auf Schliff, Härtung usw., da wir die Kette unter Aufsicht eines
Spezialfachmannes selbst herstellen.

Die Sägekette ist endlos und wird in genau gebrauchsfähiger Länge fix und
fertig geliefert. Die Säge-Vorrichtung ist so eingerichtet, daa die endlose Säge-
kette ohne Schwierigkeit durch ein paar Handgriffe aufgelegt und ab-
genommen werden kann. (S. Bild Nr. 6). Das lästige Lösen von kleinen
Schrauben, die leicht verlorengehen können, sowie das Auseinandernieten usw.
wird hierdurch vermieden. Der Arbeiter kann also ohne jede Mühe die
Kette abends abnehmen und nachts zwecks Reinigung in Petroleum
legen. An der Säge-Vorrichtung ist eine Schmierung vorgesehen, durch
welche die Sägekette während des Betriebes dauernd geschmiert wird.

Eine sehr praktische, vom Motor der Maschine selbst angetriebene Schleif-
Vorrichtung mit biegsamer Welle ermöglicht auch das Schleifen auf der
Arbeitsstätte selbst (also auch im Walde). Das Schleifen einer Kette dauert nur
etwa 10 Minuten. Diese Schleifvorrichtung wird auf Wunsch gegen Berechnung
mitgeliefert. (Bild 7.)

Sägeschiene. Die Sägeschiene bzw. das Sägeblatt ist 7 mm stark und aus meh-
reren Stahlbändern zusammen genietet. Infolge des mit größter Sorgfalt aus-
gewählten Stahlmaterials besitzt die Sägeschiene eine au. (Jerordentlich
hohe Festigkeit.

An beiden Endpunkten der Sägeschiene befinden sich die Kettenräder S 4
und G 22. (Siehe Bild 8 und 9.) Die Sägeschiene ist an ihren beiden Längs-
seiten mit je einer Führungsnute versehen. Die endlose Sägekette läuft in
den Führungsnuten über die Sägeschiene und die Kettenräder.

Die Umlaufgeschwindigkeit der Sägekette beträgt etwa 8-10 m in der Sekunde.
Durch die ganze Anordnung der Säge-Vorrichtung, speziell aber
durch die einwandfreie Führung in der Sägeschiene, wird ein ab-
solut gerader Schnitt erzielt.

Die Sägeschiene ist an dem Motor durch eine sinnreiche neuartige Konstruktion drehbar befestigt, d. h. man kann mit der Maschine durch einfache Verstellung der Sägeschiene Schnitte in allen Lagen, also sowohl wagerecht als auch senkrecht und schräg ausführen.

Durch eine leicht auswechselbare Stahlband-Einlage in der einen Nut der Sägeschiene (Schniffseite), wird die Reibung und Abnutzung der Kette stark verringert sowie auch die Abnutzung der Sägeschiene.

Getriebe. Da aus den verschiedensten technischen und praktischen Gründen eine Untersetzung der Tourenzahl des Motors für das Sägen notwendig ist, so haben wir zwischen Motor und Säge ein Getriebe angebracht. Geirielose Kraftübertragung wirkt bei den sprunghaften und enorm wechselnden Beanspruchungen einer Motorsäge auf den Motor und dessen Lebensdauer sehr ungünstig. Dieses Getriebe ist in einem Aluminiumgehäuse so geschickt untergebracht, daß es nur sehr wenig Platz erfordert.

Kupplung und Rutschkupplung. Das Getriebe enthält nicht nur die Untersetzung, sondern auch eine kombinierte Kupplung und Rutschkupplung. Das Ein- und Auskuppeln der Sägekette erfolgt durch einfache Hebelbewegung. (Bild 8, G 27). Dieses bedeutet also, daß stets der Motor allein in Betrieb gesetzt wird.

Die Sägekette wird erst dann in Umlauf gesetzt, wenn die Maschine schnifffertig ist. Ebenso kann nach erfolgtem Schnitt die Sägekette sofort ausgekuppelt werden, wobei der Motor ruhig weiter läuft. Es ist eine Leerlauf-Duse vorgesehen, die es ermöglicht, den Motor mit niedriger Umdrehungszahl laufen zu lassen. Der Motor kann also nach den einzelnen Schnitten in Betrieb bleiben; mithin fällt der Zeiiverlust für das Anwerfen fort. Ein weiterer Vorteil der Kupplung ist der, daß die Kette während des Transportes stillsteht, infolgedessen Unfälle vermieden werden.

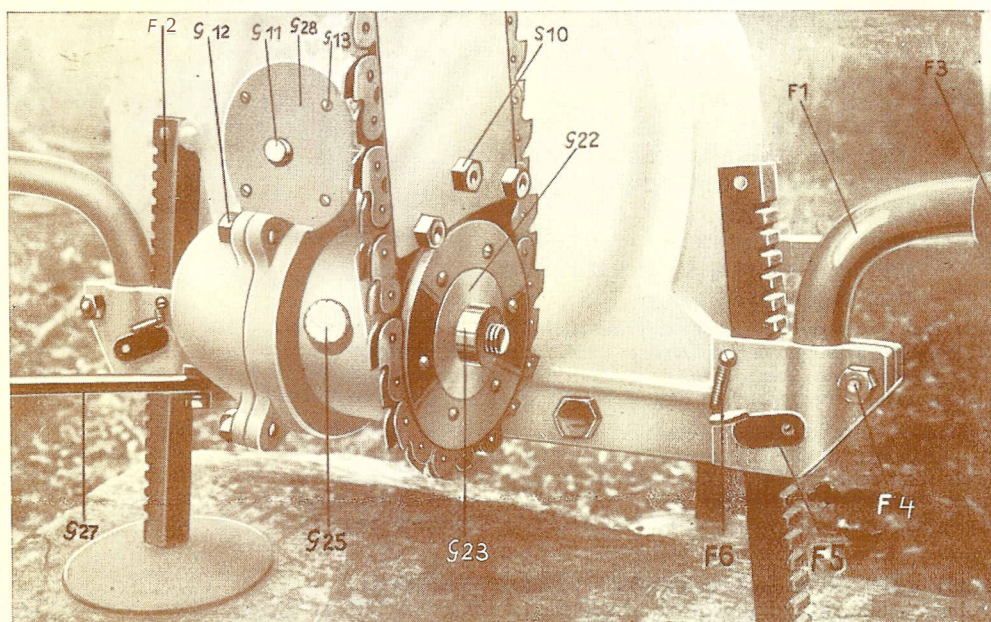


Bild Nr. 8

Sägesellenen-Befestigung und Aufstellvorrichtung.

und Auskuppeln von Hand gedacht, sondern es erfolgt auch eine automatische Auskuppelung der Kette bei plötzlich auftretender ungewöhnlich hoher Belastung (zu starkes Drücken des Bedienungsmannes, starke Astbildung, Nägel und dergl.). Diese Rutschkupplung schont nicht nur die Sägekette, sondern auch den Motor ganz außerordentlich, da sie plötzliche Stöße von ihm fernhält.

Rutschkupplung. Es ist aber nicht nur an das Ein-

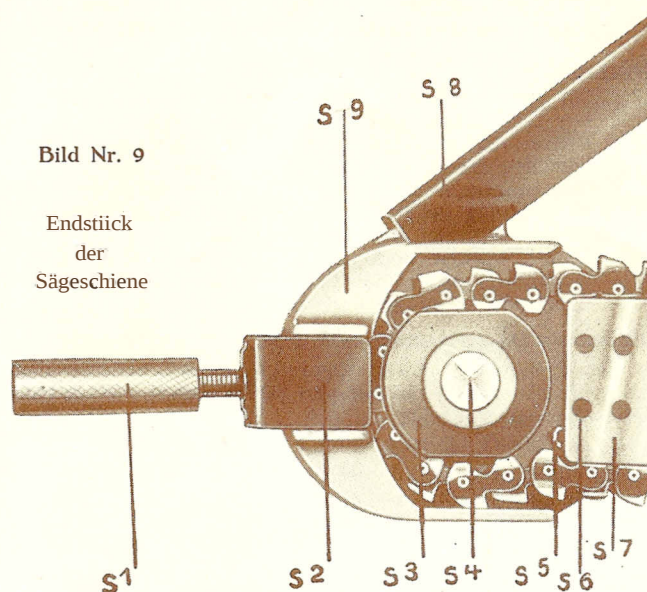
Aufstell. II_w. TransDort. Vorrichtung für die Maschine.

Zu der Maschine gehört, außer den vorerwähnten drei Hauptteilen (Motor, Getriebe, Sägevorrichtung) die Einrichtung zum Aufstellen und Tragen bzw. zum Fahren der Maschine.

Wir erwähnen an dieser Stelle nochmals ausdrücklich, daß ein solider und starker Motor, wie er für das Sägen starker Baumstämme gebraucht wird, nicht mit der Hand gehalten werden kann, so wünschenswert dies auch bei manchen Schnitten wäre. Eine solide Konstruktion darf nicht über dem Sireben nach einem Minimum an Gewicht vernachlässigt werden. Auch ist ein störungs-

Bild Nr. 9

Endstück
der
Sägeschiene



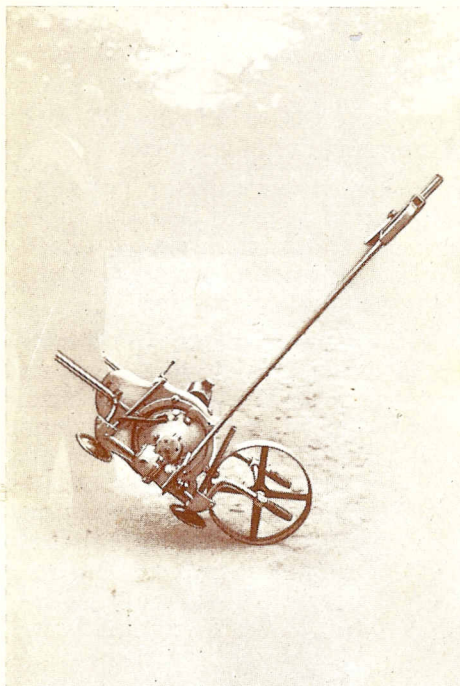


Bild Nr. 10. Dolmar beim Transport durch einen Mann

freier Dauerbetrieb ein entscheidender Faktor für die Wirtschaftlichkeit der Motorsäge.

Die "Dolmar" - Motorsäge ruht während des Sägens auf drei Füßen (siehe Bild Nr. 8), die neuerdings aus Stahlrohr bestehen und deren Höhe leicht verstellbar ist. Zum Zwecke der Verstellbarkeit sind die Fußrohre mit Löchern versehen, in die eine Sperrklinke (siehe Bild 8, F 5) eingreift, welche durch eine Feder (siehe Bild 8, F 6) festgehalten wird. Die Einstellung kann durch Druck bzw. durch Anheben in wenigen Sekunden geschehen.

Diese Verstellbarkeit ist sehr wertvoll. Sie ermöglicht die Anpassung an die Lage des Stammes (beim Ablängen) bzw. an die gewünschte Schnitthöhe (beim Fällen) und ferner an die Unebenheiten des Bodens.

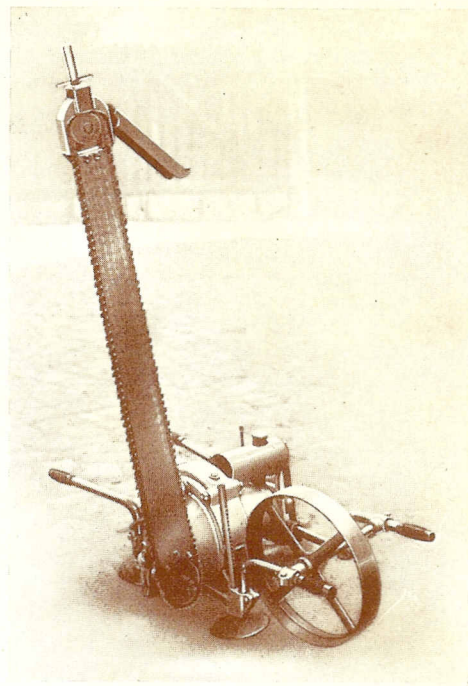


Bild Nr. 11. Fahrvorrichtung für die Dolmar

Transport. Zum Zwecke des leichten Transports sind vier Handgriffe (siehe Bild 8, F 3) angebracht, so daß die Maschine von zwei Mann auch auf längeren Strecken bequem getragen werden kann, zumal sie komplett nur ca. 58 kg wiegt. Für den Transport und die Bedienung durch einen Mann kann eine praktische und einfache Transport-Vorrichtung mitgeliefert werden gegen Berechnung. Die Maschine ist mit dieser Transport-Vorrichtung in der Höhenlage genau so verstellbar wie oben beschrieben.

Preis. Interessenten werden gebeten, genaues Angebot für die verschiedenen Größen nebst Zuhör bei uns anzufordern. Trotz der vielen oben erwähnten und in den Bedienungsvorschriften noch genauer beschriebenen Vorzüge der "Dolmar"-Motorsäge ist ihr Anschaffungspreis nicht sehr erheblich höher als der anderer Motorsägen, während die Betriebs- und Unterhaltungskosten der "Dolmar" ganz wesentlich niedriger sind, zumal Reparaturen kaum jemals vorkommen werden. Was nutzt der niedrige Kaufpreis einer Maschine, wenn sie sich dauernd in Reparatur befindet und womöglich kaum eine Saison durchhält.

Bedienungsvorschriften für die "Dolmar"-Motorsäge.

Ogleich die Bedienung der "Dolmar"-Motorsäge die denkbar einfachste ist und von jedem ungesulnten Arbeiter in wenigen Stunden begriffen werden kann, haben wir uns doch die Muhe gemacht, ganz ausführliche und in die Einzelheiten gehende Bedienungsvorschriften auszuarbeiten, die jedem Käufer einer "Dolmar"-Motorsäge in mehreren Exemplaren mitgegeben werden. Ein Exemplar dieser Bedienungsvorschriften ist auch in der mit der Maschine mitgelieferten Werkzeugtasche enthalten.

Die Bedienungsvorschriften enthalten ferner eine Zusammenstellung der Störungen, die etwa auftreten könnten, sowie Angaben, wie diese Störungen sofort abgestellt werden können. Ferner erhält jeder Käufer einer "Dolmar"-Motorsäge eine vollständige Liste aller Ersatzteile mit Abbildungen.

Dienst am Kunden.

Wir werden unsere Kundschaft so aufmerksam und so gut wie nur möglich bedienen. Wir werden auch nach erfolgter Lieferung und Zahlung keine unserer Maschinen aus dem Auge lassen. Wir beabsichtigen ein möglichst dichtes Netz von Vertretern zu unterhalten. Die Vertreter werden von uns ebenfalls dazu gehalten, dauernd Kundendienst auszuüben und vor allen Dingen in ihren Bezirken für sachgemähe und billige Reparaturmöglichkeiten Sorge zu tragen. Insbesondere beabsichtigen wir, allen unseren Kunden stets sofort von allen Neuerungen und Verbesserungen an der Maschine Kenntnis zu geben. Auch werden wir, falls möglich und gewünscht, alle diese Verbesserungen nach an den gelieferten Maschinen anbringen und hierfür nur wenig berechnen. Ferner empfehlen wir unseren Kunden, uns oder unseren Bezirksvertretern die Maschinen in der stillen Zeit, falls sie stark benutzt worden sind, zum Reinigen zu senden. Sollten Beschädigungen der Maschine durch unsachgemähe Behandlung oder dergleichen vorkommen und eine Reparatur in unserer Fabrik sich als wünschenswert erweisen, so werden wir diese Reparaturen stets so schnell und so billig wie irgend möglich ausführen.

Lieferungsumfang für die "Dolmar"-Motorsäge.

Der Preis der "Dolmar"-Motorsäge (den wir bei uns anfragen bitten) versteht sich netto ab Fabrik inklusive Verpackung und umfaßt das Folgende:

Type »A«-Größe I (80 cm),

Eine komplette Maschine mit Sägevorrichtung und Sägekette für Stammstärken bis zu 80 cm Durchmesser.

eine Werkzeugtasche, diese enthält:

je 1/2 Dutzend Ersatzglieder, Nieten und Buchsen für die Sägekette, 1 Nietenschlüssel, 1 Motorschloß, 1 Magnetschloß, 1 engl. Schraubenschlüssel, 1 Feile (halbrund), 1 Hammer, 1 Zündkerzenschloß mit Knebel, 1 Flachzange.

Type »A« Größe II (1,10 m)

Ausrichtung wie oben, jedoch mit Sägevorrichtung und Sägekette für Stammstärken bis zu 1,10 m Durchmesser.

Ferner empfehlen wir, die folgenden Zubehörteile gleich mit der Maschine mitzubestellen:

1 komplette Sägekette zum Ersatz, 1 komplet. Schleifapparat mit biegsamer Welle, 1 Zündkerze, 1 Benzinschlauch, 1 Lederriemen zum Anwerfen als Ersatz, 1 Kanne Motorenöl, Marke Speedwell S.E. (4 1/2 l), 1 Trichter mit Sieb, 1 Litermaß (aus Blech) für die Brennstoffmischung, 1 Fahrvorrichtung zum Befördern der Maschine.